

Stellungnahme der SP Stadt Schaffhausen Volksinitiative letzte grosse Grünfläche erhalten (Stadtpark-Initiative)

Aus einer grundlegenden Diskussion zu dem geforderten grünen Freiraum beziehungsweise der Parkanlage ist folgende Haltung der SP Stadt Schaffhausen entstanden, die eine Ablehnung der Volksinitiative fordert.

1. Grundsätzlich ist zu befürworten, dass die Initiant*innen die knapper werdenden Grünflächen in der Stadt Schaffhausen erhalten möchten. Der Klimawandel fordert mehr Biodiversität, um bei den zunehmenden Hitzesommern das Leben für unsere und die zukünftigen Generationen zu gewähren. Aufenthalte in der Natur geben dem Menschen Ruhe und Erholung und sensibilisieren ihn zu einem respektvollen Umgang mit der Erde.
2. Mit der Forderung, das grosse Grundstück Nr. 1609, in der vorderen Breite, in eine öffentliche Parkanlage zu verwandeln, werden ökologische Probleme jedoch nicht gelöst. Dem natürlichen Wachstum der Bevölkerung in der Stadt Schaffhausen wird mit einer städtebaulichen Verdichtung in bestehenden Wohn- und Gewerbebezonen, sowie durch neue Siedlungen in Altstadtnähe, der Umwelt und den Bewohner*innen mehr gerecht.
3. Das Quartier Breite verfügt über grosse Grünflächen und Parkanlagen. Für sportliche, soziale und reaktive Nutzungen stehen im Quartier Breite ausreichend Areale zur Verfügung. Vielfältige Aktivitäten wie Fussball, Tennis, Schwimmen, Eiskunstlauf, Turnen, Pumtracking wie auch naturnahes Schräbergärtnern und Spazieren sind auf der Breite machbar.
4. Die attraktiven Naherholungsgebiete Rhein, Randen und Reiat sind von der Stadt aus in kurzen Distanzen, zu Fuss mit Velo oder mit dem öffentlichen Verkehr, schnell erreichbar.
5. Durch die Stadtpark-Initiative werden anstehende Prozesse der notwendigen Weiterentwicklung des Breitequartiers blockiert. Die Aufwertung und Vernetzung der vielen Grünflächen sowie eine fehlende Signalisation bestehender Verbindungswege sind adäquatere und zielführendere Massnahmen und der Schaffung einer unnötigen, grossstädtischen Parkanlage vorzuziehen.
6. Die SP Stadt lehnt aus oben genannten Gründen die Initiative ab, da kein nötiger Mehrwert an Natur für die Stadt entsteht, sondern die Stadt und im Besonderen die vordere Breite bei einer zukunftsgerichteten Siedlungsentwicklung hemmt.
7. Die SP Stadt verlangt, dass die bestehenden Grünräume umgehend besser vernetzt, aufgewertet und signalisiert werden.

Schaffhausen, 31. August 2022